

# Die Dodekanes und Kleinasien

## Erstrangige Inseln entlang der Wiege des Abendlandes



Ephesos



Didyma



Knidos



Pythagorion

Wenige Reisegebiete vereinen auf so engem Raum Zeugnisse so vieler eigenständiger Kulturen wie das westliche Kleinasien. Sie haben einen nachhaltigen Einfluss auf die politische und geistige Entwicklung Europas ausgeübt. Nicht umsonst spricht man von der „Wiege des Abendlandes“.

So waren die zentralanatolischen Hethiter auch in Manisa; in Sardis wurde das Münzgold erfunden und man erinnert sich an König Kroisos; von Milet und Phokaia (heute Foca) breitete sich durch Siedler die griechische Kultur an den Küsten des Schwarzen Meeres und im westlichen Mittelmeer aus; von Milet und Knidos erhielten Philosophie und Naturwissenschaften nachhaltige Impulse; das Mausoleum von Halikarnassos (heute Bodrum) galt als eines der Sieben Weltwunder der Antike und Halikarnassos war auch die Heimat des „Vaters der Geschichtsschreibung“, Herodot; Ephesos, Priene und Milet haben in der Antike zur Entwicklung der griechischen Architektur und des Städtebaus beigetragen; Ephesos war eines der Zentren der römischen Verwaltung in Kleinasien und Ziel der ersten christlichen Missionsreisen des Apostels Paulus.

### 1. Tag Flug nach Izmir

Mittags Linienflug nach Izmir. Transfer zur Einschiffung in Marmaris. Abendessen an Bord.

### 2. Tag Marmaris - Insel Symi

Vormittags etwa 5stündige Yachtfahrt nach Ano Symi, Haupthafen der griechischen Insel Symi. Zollabfertigung. Rundgang in dem unter Denkmalschutz stehenden Ano Symi (Gialos) mit seinen bunten Häusern im klassizistischen Stil (18./19. Jh.). Es zählt zu den schönsten Inselstädtchen dieser Region. Im Laufe des Nachmittags Weiterfahrt zur und Übernachtung in der geschützten Südbucht Panormitis. Bademöglichkeit.

### 3. Tag Symi – Insel Kos

Morgens Besuch des Wallfahrtsklosters Panormitis mit seinem farbenfroh gestalteten Glockenturm, hübschen Ar-

kadengängen, einem blumengeschmückten Klosterhof, einer wunderbaren Ikone des Erzengels Michael und einer kunstvoll geschnitzten Ikonostase. Anschließend etwa 5stündige Seefahrt zur Insel Kos. Gang durch die türkisch geprägte Altstadt von Kos und zur Platane des Hippokrates. Freizeit.

### 4. Tag Kos – Insel Kalymnos

Vormittags in Kos Gelegenheit zur Besichtigung des Archäologischen Museums mit seiner eindrucksvollen Sammlung aus römischer, hellenistischer und klassischer Zeit sowie der Ausgrabungen des Asklepios-Heiligtums. Nachmittags etwa 3stündige Weiterfahrt mit der Yacht nach Kalymnos, der „Insel der Schwammtaucher“. Kleiner Rundgang im Haupthafen Pothia. Falls geöffnet, Besuch eines Schwammtauchermuseums. Freizeit.

### 5. Tag Kalymnos – Insel Patmos

Mittags erreichen wir nach etwa 5stündiger Kreuzfahrt die seit 1946 unter Denkmalschutz stehende Insel Patmos. Nachmittags Besichtigung der hoch über dem Hafen thronenden mächtigen Klosterburg des Hl. Johannes. Das Klostermuseum birgt außer vielen wertvollen Devotionalien mehrere Seiten des Markus-Evangeliums und eine kostbare Mosaik-Ikone des Hl. Nikolaus. Unterhalb des Klosters lebte der Evangelist Johannes, der 95 n. Chr. nach Patmos verbannt war, in einer Höhle und diktierte hier seinem Jünger die Offenbarung. Freizeit zum Bummel durch den hübschen Hafenort..

### 6. Tag Patmos – Insel Samos

Vormittags etwa 4stündige Yachtfahrt zur Insel Samos. Mittags Ankunft im Südhafen Pythagorion. Nachmittags Rundgang zur Büste des Pythagoras vor dem kleinen Museum und zum Pythagoras-Denkmal auf der Mole. Bademöglichkeit. Freizeit.

### 7. Tag Samos

Vormittags Besichtigung des berühmten Eupalinos-Tunnels, des Heraions, eines der bedeutendsten Heiligtümer Griechenlands, und des Archäologischen Museums in Vathy mit dem sensationellen Grabungsfund aus dem Heraion, der 4,80 m hohen archaischen Kolossalfigur eines marmornen Jünglings (Kuros, um 580 v. Chr.). Nachmittags Freizeit oder Gelegenheit zu



Samos, Heraion

einer Inselrundfahrt mit Klosterbesuch.

### 8. Tag Kusadasi / Ephesos

Nach der Zollabfertigung in Pythagorion erreichen wir nach etwa 2 Stunden die türkische Küste und legen im Hafen von Kusadasi an. Nachmittags Ausflug zum 25 km entfernten Ephesos, der grandiosen antiken Metropole mit Theatern, Gymnasien, Marktplätzen, Wohnvierteln und der wieder aufgebauten Fassade der Celsusbibliothek.

### 9. Tag Kusadasi – Altinkum

Entweder ca. 7stündige Yachtfahrt bis Altinkum oder Gelegenheit zu einem Tagesausflug von Kusadasi zur antiken Stadt Priene auf einem Bergsattel mit einem Apollon-Tempel; zur hellenistischen Großstadt Milet mit imposantem Theater, und nach Didyma zum großartigen Apollon-Heiligtum (6. Jh. v. Chr.), der größten antiken Tempelanlage in der Türkei. Mittagessen in einem Restaurant. Rückkehr an Bord in Altinkum, einem kleinen Badeort mit langem Sandstrand. (Fahrstrecke ca. 100 km; reine Fahrzeit ca. 2 Std.)

### 10. Tag Bafa-See – Jasos

Tagesausflug in das Naturschutzgebiet um den Bafa-See, dessen Südufer mit riesigen Olivenhainen bepflanzt ist. Am Ostufer ist das Dorf Kapikiri inmitten der Ruinen des antiken Herakleia. Weithin sichtbar ist ein Athena-Tempel, dem nur das Dach und die



Vorhalle fehlen. Die einst gewaltige Stadtmauer zieht sich zwischen Häusern und Gärten hindurch. Auf dem Weg zum See befindet sich das Endymion-Felsheiligtum, am Ufer sind die Reste der alten Nekropole erhalten. Mittagessen in einem Restaurant am See. Weiter zum Euromos-Tempel und nach Jasos, wo wir abends an Bord zurückkehren. Wir verbringen die Nacht vor den idyllisch am Meer liegenden Ausgrabungen der antiken karischen Stadt Jasos. Bademöglichkeit.

### 11. Tag Jasos – Bodrum

Wir fahren etwa 6 Stunden die buchtenreiche Nord- und Westküste der Bodrum-Halbinsel entlang, halten zwischendurch zum Schwimmen, und erreichen spätnachmittags Bodrum, das antike Halikarnassos. Freizeit für einen Bummel durch das an Läden reiche Altstadtviertel am Hafen.

### 12. Tag Bodrum – Knidos

Vormittags Besichtigung des imposanten Johanniter-Kastells mit seinem Museum für Unterwasserfunde. Anschließend etwa 3stündige Überfahrt an die Westspitze der Resadiye-Halbinsel in die Bucht von Knidos. Rundgang und Besichtigung der direkt am Meer gelegenen Ausgrabungen, wo die „Aphrodite des Praxiteles“ (350 v.Chr.) stand, eine von Praxiteles entworfene Statue der unbe-

kleideten Liebesgöttin, die eigentlich in Kos aufgestellt werden sollte, man sie aber dort der Unverhülltheit wegen nicht aufnahm. So wurde sie fortan in Knidos als Schutzgöttin der Seefahrt verehrt. Übernachtung hier oder einer anderen Bucht der Halbinsel.

### 13. Tag Knidos – Marmaris

Geruhsame, etwa 8stündige Kreuzfahrt entlang der Darya-Halbinsel, mit Badepause unterwegs, zurück nach Marmaris. Freier Landgang in der an Geschäften reichen Altstadt am Hafen. Abendessen an Bord. Verabschiedung von der Crew.

### 14. Tag Rückflug

Frühstück. Transfer zum Flughafen. Rückflug.

## Gut zu wissen

- Die besten Sehenswürdigkeiten entlang der Route
- Busfahrten mit nicht zu langen Fahrzeiten
- Bademöglichkeiten unterwegs

**Termine, Leitung, Preise:**  
siehe Anlage

**Leistungen:**  
Seite 3

**Schiffsbeschreibung:**  
Seiten 6-9